



**Péter Nádas**  
**In der Dunkelkammer des Schreibens.**  
**Übergänge zwischen Text, Bild und Denken**

Begleitbuch zur Ausstellung im Kunsthaus Zug  
hg. von Matthias Haldemann.  
Mit Texten von Péter Nádas, Zsófiá Ban, Csilla  
Markója, Joachim Sartorius und Matthias Haldemann.  
216 Seiten, 26.7 x 19.3 cm  
mit zahlreichen Abbildungen  
Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 39.80 / Euro 36.00  
ISBN 978-3-907142-75-2

«**In der Dunkelkammer des Schreibens**» gibt einen Einblick in das weitverzweigte Werk des großen Autors und Fotografen Péter Nádas und stellt sein Schaffen in den kulturellen Kontext der ungarischen Moderne: seine «Bilderschule».

Die ungarische Fotografie von André Kertész, László Moholy-Nagy, Marian Reismann und Kata Kálmán ist ebenso vertreten wie die Malerei und Bildhauerei des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, die Nádas und sein Werk geprägt haben – so Károly Ferenczy, Béla Czóbel, Hugó Schreiber, István Nagy, Attila Szücs und andere.

Damit ist das Buch nicht nur eine Tour d'Horizon durch die Welt von Péter Nádas, sondern leistet auch einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der ungarischen Kunst.

Der Band erscheint begleitend zur gleichnamigen Ausstellung im Kunsthaus Zug und geht den vielfältigen Anregungen und komplexen Beziehungen von Wort und Bild nach. Essays der Autorin Zsófiá Ban sowie der Kunsthistoriker Matthias Haldemann und Csilla Markója umkreisen das Verhältnis von künstlerischem Sehen und Darstellen in Nádas' Werk; der Autor Joachim Sartorius spricht über dessen Fotografie.

Nádas selbst schreibt über den Blick des Kunsthändlers Tamás Kieselbach und über die wiederentdeckte ungarische Malerei der Moderne in dessen Sammlung, aus der viele Werke stammen, die in der Ausstellung gezeigt werden und im vorliegenden Band wiedergegeben sind.